

Erleichterung bei den Wilddogs

Pforzheims Footballern gelingt gegen Freiburg der erste Saisonsieg / Sprung auf Platz vier

Pforzheim (rn). Die Pforzheim Wilddogs haben ihre Durststrecke beendet und in der Regionalliga Baden-Württemberg mit dem 25:7-Erfolg über die Freiburg Sacristians den ersten Saisonsieg eingefahren. In der Tabelle gelang der Sprung aus dem Keller heraus auf Platz vier.

Pünktlich zum Kick-Off waren auch die rund 800 Zuschauer in Stimmung. Die Offense um Quarterback Chris Treister begann auch mit dem Angriff. Der Drive wurde erfolgreich über den Platz getragen und am Ende fand ein Pass die Arme von Christian Taylor – Touchdown Wilddogs. In der Folge wurde es ruhiger. Der Freiburger Angriff spielte mit No-Huddle Offense, um die Defense der Wilddogs aus dem Tritt zu bringen. Ohne Erfolg, denn die Defense hielt. Doch Strafen sorgten dafür, dass der Angriff der Sacristians weiter am Leben war. Die Rückeroberung des Balls gelang trotzdem regelmäßig, doch auch weitere Punkte aufseiten der Wilddogs blieben vorerst verwehrt. Erst eine Interception von Sascha Deger brachte die Wilddogs wieder in Ballbesitz und Taylor erzielte im Anschluss seinen zweiten Touchdown. Kicker Nico Bock verwandelte den Extrapunkt zum 13:0-Halbzeitstand.

Freiburg bekam in Halbzeit zwei den Ball, musste aber an der 14 der Wilddogs das Angriffsrecht wieder abgeben. Die Offense der Wilddogs bekam aber auch keinen Fuß auf den Boden und gaben den Ball wieder ab. So kam es wie es kommen musste: Jens Zimmermann befreite die Gäste aus der Punktlosigkeit und der Vorsprung der Wilddogs schrumpfte auf 13:7.

Im letzten Viertel übernahmen die Wilddogs dann das Ruder im Holzhof. David Gauß sorgte mit seinem Touch-



NUR SCHWER AUFZUHALTEN waren Tom Reule (in Blau) und die Wilddogs. Gegen Marc Stich und die Freiburg Sacristians feierten die Pforzheimer ihren ersten Saisonsieg.
Foto: Waidelich

down für das 19:7, Philipp Wenz sicherte durch eine Interception den Ballbesitz der Wilddogs, bevor Nico Bock mit zwei weiteren Field-Goals für den 25:7-Endstand sorgte. Zwar schafften es die Wilddogs oft kurz vor die Endzone, doch der Freiburger Verteidigungsring wollte nicht brechen.

„Ich bin zufrieden mit der Leistung unserer Receiver. Es wurde gut geblockt und die Verbesserungen sind deutlich zu sehen“, sagte Receiver-Coach Tobias

Speth. Head-Coach Ambort Taylor war zwar froh über den Erfolg, aber dennoch nicht ganz zufrieden. „Wir haben einfach zu viele Strafen kassiert. Wenn du als Team 200 Yards Strafen hast, ein Spieler des Feldes verwiesen wird, dann gewinnst du normalerweise nicht mehr. Diese Strafen haben uns zwischendrin das Leben extrem schwer gemacht.“

Erfreut über das erste Erfolgserlebnis war auch der Vorsitzende Kai Höpfinger: „Ich bin froh, dass wir diese zähe

Partie gewonnen haben und auf Platz vier liegen. Besonders gefreut hat mich aber das Publikum. Es ist toll zu sehen, wenn so viele Leute an einem Pfingstmontag zu uns kommen, um die Mannschaft zu unterstützen.“ Für die Wilddogs ist jetzt eine Woche Pause angesagt, bevor es weitergeht.

Am 3. Juni (17.30 Uhr) findet das nächste Heimspiel im Holzhof statt. Dann sind die Weinheim Longhorns zu Gast im Holzhof.